

ALFRED WEGENERS
GROßKONTINENT UND DIE
DATENBIBLIOTHEK DER
POLARFORSCHUNG

Grobe, H., Fütterer, D. K., Gurvich, E., Miller, H., Sieger, R.
INTERNATIONALE POLARTAGUNG OBERGURGEL 2010

Wann und warum starb Alfred Wegener ?





wegeners letzte schlittenreise

Seite 2 von ungefähr 7.950 Ergebnissen (0,12 Sekunden)

[ePIC: Electronic Publication Information Center from Alfred ...](#)

Full-text Primary data: doi:10.1594/**PANGAEA**.728522 Loewe, F.(1956).Alfred **Wegener letzte Schlittenreise**, Polarforschung, 26, 1/2, 6-10. ...
reports.awi.de/EPIC_polarforschung/ - [Im Cache](#)

[Alfred Wegener – Wikipedia](#)

Letztes Foto von Alfred **Wegener** (links) und Rasmus Villumsen vor der Abfahrt von Eismitte .. Ziel war unter anderem die Erprobung der neuartigen **Propellerschlitten**. Später wurde für dieses Konzept der Begriff **Pangaea** eingeführt. ...
de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Wegener - [Im Cache](#) - [Ähnliche](#)

[Loewe, F \(1956\): Air temperatures in Eismitte and during Wegeners ...](#)

Dataset #743564 (DOI registration in progress), Supplement to: Loewe, Fritz (1956): Alfred **Wegener letzte Schlittenreise**. Polarforschung, 26(1/2), 6-10, ...
doi.pangaea.de/10.1594/PANGAEA.743564 - [Im Cache](#)

Alfred Wegener

Alfred Lothar Wegener (* 1. November 1880 in Berlin; † November 1930 in Grönland) war ein deutscher Meteorologe, Polar- und Geowissenschaftler. Als sein wichtigster Beitrag zur Wissenschaft gilt seine erst postum anerkannte Theorie der **Kontinentalverschiebung**, die zu einer wesentlichen Grundlage für das heutige Modell der **Plattentektonik** geworden ist. Zu seinen Lebzeiten war Wegener vor allem für seine Verdienste in der Meteorologie und als Pionier der **Polarforschung** bekannt.

Leben [Bearbeiten]

Frühe Jahre [Bearbeiten]

Wegener war das jüngste von fünf Kindern einer Pastorenfamilie. Sein Vater war Richard Wegener, Theologe und Lehrer für Alte Sprachen am **Gymnasium zum Grauen Kloster** in Berlin.

Die Liebe zur Natur wurde in den Kindern wohl geweckt, als man 1886 das Gutshaus der alten Glashütte in **Zechlinerhütte** bei **Rheinsberg** als Feriendomizil erwarb und später als Wohnsitz der Familie nutzte. In dem Haus sind heute eine Touristen-Information und eine Alfred-Wegener-Gedenkstätte untergebracht. Wegener besuchte das ehemalige **Köllnische Gymnasium** an der Wallstraße, das er als Klassenbester abschloss, danach studierte er von 1900 bis 1904 **Physik**, **Meteorologie** und **Astronomie** in Berlin, **Heidelberg** und **Innsbruck**. 1902 bis 1903 war Wegener während des Studiums Assistent an der Volkssternwarte **Urania** in Berlin. Seine **Doktorarbeit** schrieb er an der **Berliner Universität** 1905 zwar in Astronomie (unter der Leitung von **Julius Bauschinger**), er wandte sich danach aber mehr der Meteorologie und Physik zu. Seiner Meinung nach gab es in der Astronomie nicht mehr viel zu erforschen, zudem störte ihn, dass ein Astronom stark an seinen Beobachtungsort gebunden ist.

• • •

(gegrabene Höhle) mit Lebensmitteln zu versorgen, kam Wegener vermutlich um den **16. November 1930** ums Leben. **Todesursache war der Verzehr von Fleisch eines an Trichinen erkrankten Polarbären** und eine nachfolgende **Trichinose**. Die Expedition wurde von seinem Bruder erfolgreich weitergeführt. Am **12. Mai 1931** fand man Wegeners sorgfältig angelegtes Grab im Eis. Sein grönländischer Begleiter **Rasmus Villumsen** blieb verschollen.



Alfred Wegener um 1925



Search

- [>] [Advanced search](#)
- [>] [Helmholtz search](#)

(Co)Author

- [>] [New](#)
- [>] [Edit](#)
- [>] [Change status](#)

Section head

- [>] [Approval](#)

Publication master

- [>] [Edit, delete](#)

Librarian

- [>] [Edit, delete](#)

Please cite or link this item using the identifier
[hdl:10013/epic.29171](https://hdl.handle.net/10013/epic.29171) or <http://hdl.handle.net/10013/epic.29171>

[Print]

POLARFORSCHUNG, 26, 1/2, 6-10, 1956.

Alfred Wegener letzte Schlittenreise

Loewe, F.

[>] [Full-text: hdl:10013/epic.29171.d001](#) (size: 0.64MB)

[>] [Primary data: doi:10.1594/PANGAEA.743564](#)

[>] [Contact: info@pangaea.de](#)

[>] [Detail](#)



Alfred Wegeners letzte Schlittenreise

Von Fritz Loewe, Melbourne

Ein Vierteljahrhundert ist vergangen, seit Alfred Wegener am 1. November 1930 die Station „Eismitte“ (71° 11' N, 39° 57' W) im Herzen des grönländischen Inlandeises verließ, um mit seinem grönländischen Begleiter Rasmus Villumsen zur 400 km entfernten „Weststation“ am Rande des Inlandeises zurückzukehren. Die beiden sind dort nicht eingetroffen, und Alfred Wegeners Leiche wurde im folgenden Mai etwa halbwegs, 189 km von der Weststation, aufgefunden. (1). Die Reise Alfred Wegeners und seiner Begleiter von der Weststation nach Eismitte und die Auffindung der Leiche Wegeners sind im volkstümlichen Expeditionsbericht von den beteiligten Mitgliedern geschildert worden. Der Begleiter Wegeners, der ihn überlebte, setzte offenbar die Reise fort; er wurde aber trotz ausgedehnter Suche auf dem Inlandeis im folgenden Frühling nicht gefunden. Wahrscheinlich hat Rasmus das letzte Tagebuch Wegeners mitgenommen. Wir sind daher über die Rückreise Wegeners von Eismitte nicht so unterrichtet, wie etwa im Falle der letzten Schlittenreise Scotts, und können über die Umstände seines Todes nur Vermutungen äußern.

Der Expeditionsbericht stellt nur fest, daß Wegener nicht im Freien, sondern im Zelt gestorben ist, und zwar nicht durch Erfrieren, sondern wahrscheinlich an Herzschwäche nach körperlicher Überanstrengung. Diese Überanstrengung wird wenigstens zum Teil auf die Wetterverhältnisse und die damit in Verbindung stehende schwierige Oberflächenbeschaffenheit und Ausdehnung der Reise bis in den Winter zurückgeführt.

Ohne Zweifel sind die Dauer der Reise und die verhältnismäßig starken Verluste an Schlittenhunden in der Tat dem Wetter zuzuschreiben. Mit Bezug auf die unmittelbare Todesursache Wegeners mag jedoch auf eine andere Möglichkeit hingewiesen werden, die schon während der Expedition häufig unter den Teilnehmern erörtert wurde, daß nämlich Wegener einer Kohlenoxydvergiftung durch den Primuskoher zum Opfer gefallen ist. Solche Vergiftungen sind auf mehreren Expeditionen vorgekommen; wiederholt sind ernste Folgen nur noch gerade verhütet worden (2). Die Gefahr ist vielleicht gesteigert, wenn, wie im Falle der Schlittenreise Wegeners, das Petroleum sehr kalt ist, da dann eine Entmischung des Brennstoffs vor sich zu gehen scheint. Ein sorgfältig geschlossenes Zelt, wie es bei niedrigen Temperaturen wahrscheinlich ist, macht eine Ansammlung von Kohlenoxyd eher möglich. Allerdings war das von Wegener benutzte Zelt nicht vom Schlauchtyp, sondern hatte einen nicht sehr wirksamen Verschluss und war ziemlich hoch. Daß Wegeners Begleiter nicht gleichzeitig der Vergiftung erlegen ist, könnte neben der individuell verschiedenen Empfindlichkeit darauf beruhen, daß Wegener die Gewohnheit hatte, beim Schreiben des Tagebuchs den Primus zwischen seine Beine zu stellen. Der Tod Wegeners wird schnell und unerwartet

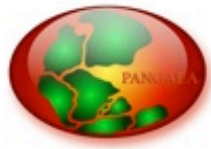
eingetreten sein; anderenfalls würde er wohl eine Botschaft in seiner Kleidung hinterlassen haben, da ihm zweifelhaft erscheinen mußte, ob Rasmus in Kälte und Dunkelheit allein den Weg zur Weststation finden würde. Der Befund der Leiche zeigte nichts, was dieser Todesursache widersprechen würde, die somit als möglich angesehen werden muß, gibt allerdings auch keinen Anhalt dafür, daß eine Kohlenoxydvergiftung wirklich stattgefunden hat.

Da das Expeditionswerk den Tod Wegeners auf einen Herzschlag infolge von Überanstrengung zurückführt, erhebt sich die Frage, ob die Witterungsverhältnisse während der letzten Reise vom 21. September bis etwa zum 16. November und der gleichzeitige Zustand des Schnees, die möglichen Ursachen der Überanstrengung, in dieser Jahreszeit zu erwarten waren oder ob sie als ungewöhnlich zu betrachten sind.

Als man mit 15 Hundeschlitten am 21. September die Weststation am Rande des Inlandeises verließ, erwartete der Leiter, die Reise nach Eismitte und zurück in höchstens 40 Tagen zu beenden und vor Ende Oktober zurückzusein. Die letzte der vorhergehenden Reisen hatte 24 Tage benötigt. Ende Oktober ist in der Breite des Reisewegs die Sonne noch etwa 6 Stunden über dem Horizont; zusätzlich besteht etwa 3 Stunden Zwielight, so daß die für die Schlittenfahrt zur Verfügung stehende Zeit nicht allzusehr beschränkt ist. Tatsächlich hat die Schlittenreise weit länger gedauert und erst am 30. Okt. wurde Eismitte erreicht. Vier Wochen später, zur Zeit, als die am 1. November von Eismitte aufbrechende Rückkehrabteilung an der Weststation eingetroffen wäre, herrschte allerdings nur noch etwas über 3 Stunden Zwielight. Die Schwierigkeit wegen der Kürze des Tages wurde im ersten Teil der Rückreise dadurch etwas verringert, daß am 6. November Vollmond eintrat und in der folgenden Woche die hohe nördliche Deklination den Mond 24 Stunden über dem Horizont hielt. In der klaren Atmosphäre der polaren Höhen und der praktisch vollständigen Reflexion des sichtbaren Lichtes durch die Schneeoberfläche ist die Beleuchtung durch das Mondlicht recht erheblich.

Das Programm der Schlittenreise wurde besonders durch den langsamen Fortschritt zwischen dem 30. September und dem 11. Oktober aus dem Gleis gebracht; dies ist auf den häufigen und reichlichen Fall von Neuschnee zurückzuführen, der bei im allgemeinen geringen Windstärken lose blieb und den Hunden und Menschen keinen Halt bot. Diese Verhältnisse sind gegen Ende September und Anfang Oktober nicht ungewöhnlich, wie die Erfahrungen auf den ersten 50 km Inlandeisrand nach Mitte September 1931 zeigen. Für die erste Oktoberhälfte liegen aus anderen Jahren keine Beobachtungen von den randlichen Teilen des Inlandeises vor; in Eismitte ist zwischen dem 25. September und 10. Oktober, wo zwischen 50 und 170 km vom Rande die Schneeverhältnisse manchmal nur einen Fortschritt von 5 km am Tage gestatteten, die Häufigkeit des Schneefalls mit 2/5 der Zeit ebenso groß wie im Jahre 1949 in Eismitte II. Wie die Tabelle 1 zeigt, lagen die Temperaturen in dieser Zeit im Mittel etwas über denen der Jahre 1949 und 1950 (3). Das Temperaturminimum von etwa -30° in 1700 m Höhe und 62 km Randabstand, das die Mehrzahl der Grönländer zur Umkehr am 29. September veranlaßte, muß gegen Ende September erwartet werden, und in den Jahren 1949 und 1950 waren die Temperaturen im Inlandeisisinneren Ende September sogar erheblich kälter als 1930. Dasselbe gilt auch für den Anfang Oktober. Ein Minimum von -51°, wie es am 10. Oktober in Eismitte eintrat, wurde auch 1950 um diese Zeit fast erreicht.

Vom 13. bis 25. Oktober legte man zwischen 170 und 335 km vom Rande durchschnittlich 11 bis 12 km am Tage zurück; in Anbetracht der kürzer werdenden Tage ist dies ein normaler Fortschritt. Wie die Tabelle 1 zeigt, entsprachen die Temperaturen denen der Jahre 1949 und 1950. Nur an einem von 14 Tagen mußte die Abteilung aus Wettergründen still liegen. Eismitte hatte am 19. Oktober morgens -46°, die Weststation zum selben Termin -15°; die Schlittenreise, die sich bei 265 km Randabstand in 2700 m Höhe befand, muß eine Temperatur von -40° gehabt haben; die Reisebedingungen werden bei schwachem Wind als angenehm bezeichnet.



Data Description

Show Map Google Earth RIS B3BTeX

Citation: Loewe, F (1956): Air temperatures in Eismitte and during Wegeners sledging.
doi:10.1594/PANGAEA.743564,
Supplement to: Loewe, Fritz (1956): Alfred Wegener letzte Schlittenreise.
Polarforschung, **26(1/2)**, 6-10, hdl:10013/epic.29171.d001

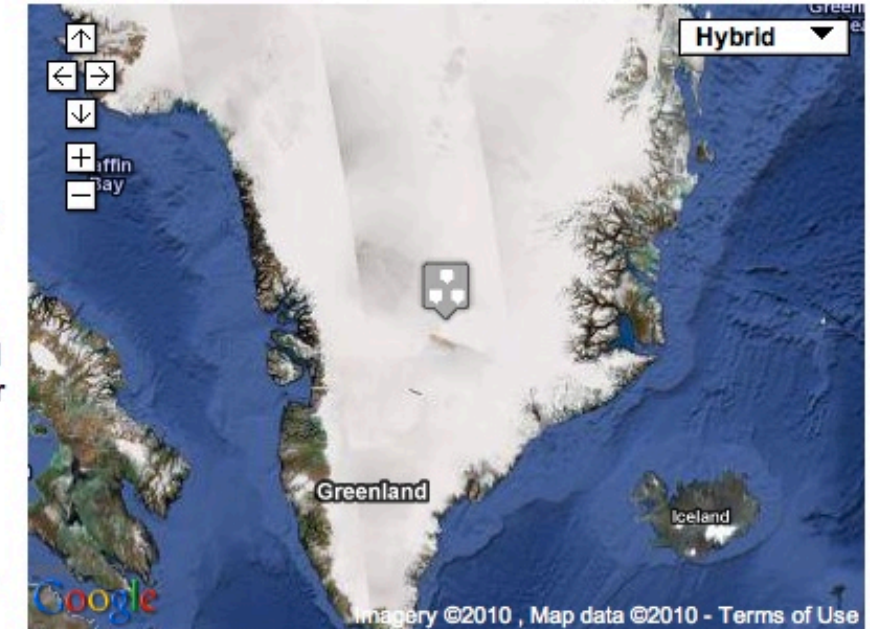
Abstract: Einer kalten Bodenschicht entspricht eine niedrige Temperatur der freien Atmosphäre. Eine Kälteperiode an der Oberfläche wie die von Ende Oktober bis Mitte November 1930 wird also wahrscheinlich Hand in Hand gegangen sein mit einer niedrigen Temperatur im größten Teil der grönländischen Troposphäre, und die Ansammlung solcher hochreichender Kaltluft im Raum von Grönland kann zu kräftigen Ausbrüchen kalter Luft von dort führen. Die neueren Expeditionen, die die Pläne Alfred Wegeners zur Erforschung des Inlandeises und seiner Atmosphäre weitergeführt haben, beantworten uns also die Fragen, zu deren Lösung Alfred Wegener vor einem Vierteljahrhundert sein Leben geopfert hat.

Coverage: *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660
Date/Time Start: 1930-09-26T00:00:00 * *Date/Time End:* 1950-11-25T00:00:00

Event(s): **Eismitte** * *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660 * *Date/Time Start:* 1930-08-05T00:00:00 * *Date/Time End:* 1931-08-06T16:00:00 * *Elevation:* 3000.0 m * *Location:* Greenland * *Campaign:* Greenland_Expedition_1930/31 * *Basis:* Eismitte Station * *Device:* Observation

License: Creative Commons Attribution 3.0 Unported

Size: 3 datasets



Download Data

Download **ZIP** file containing all datasets as tab-delimited text (use the following character encoding:)

Datasets listed in this Collection

1. Loewe, F (1956): Tabelle 1. Fünftagemittel der Temperatur in Eismitte. doi:10.1594/PANGAEA.743560
2. Loewe, F (1956): Tabelle 2. Temperaturen während der Schlittenreise. doi:10.1594/PANGAEA.743562
3. Loewe, F (1956): Tabelle 3. Temperaturen an der Oberfläche und in 500 mb. doi:10.1594/PANGAEA.743563

Citation: Loewe, F (1956): Tabelle 2. Temperaturen während der Schlittenreise.
doi:10.1594/PANGAEA.743562,
*In Supplement to: Loewe, Fritz (1956): Alfred Wegener letzte Schlittenreise.
Polarforschung, 26(1/2), 6-10, hdl:10013/epic.29171.d001*

Coverage: *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660
Date/Time Start: 1930-10-25T00:00:00 * *Date/Time End:* 1930-11-16T00:00:00
Minimum ELEVATION: 2500.0 m a.s.l. * *Maximum ELEVATION:* 3030.0 m a.s.l.

Event(s): **Eismitte** * *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660 * *Date/Time Start:* 1930-08-05T00:00:00 * *Date/Time End:* 1931-08-06T16:00:00 * *Elevation:* 3000.0 m * *Location:* Greenland * *Campaign:* Greenland_Expedition_1930/31 * *Basis:* Eismitte Station * *Device:* Observation

Parameter(s):

#	Name	Short Name	Unit	Principal Investigator	Method	Comment
1	DATE/TIME	Date/Time				Geocode
2	Distance	Distance	km	Loewe, Fritz	Estimated	von der Küste
3	ELEVATION	Elevation	m a.s.l.			Geocode
4	Temperature, air, daily mean	TTT daily m	deg C	Loewe, Fritz	Estimated	

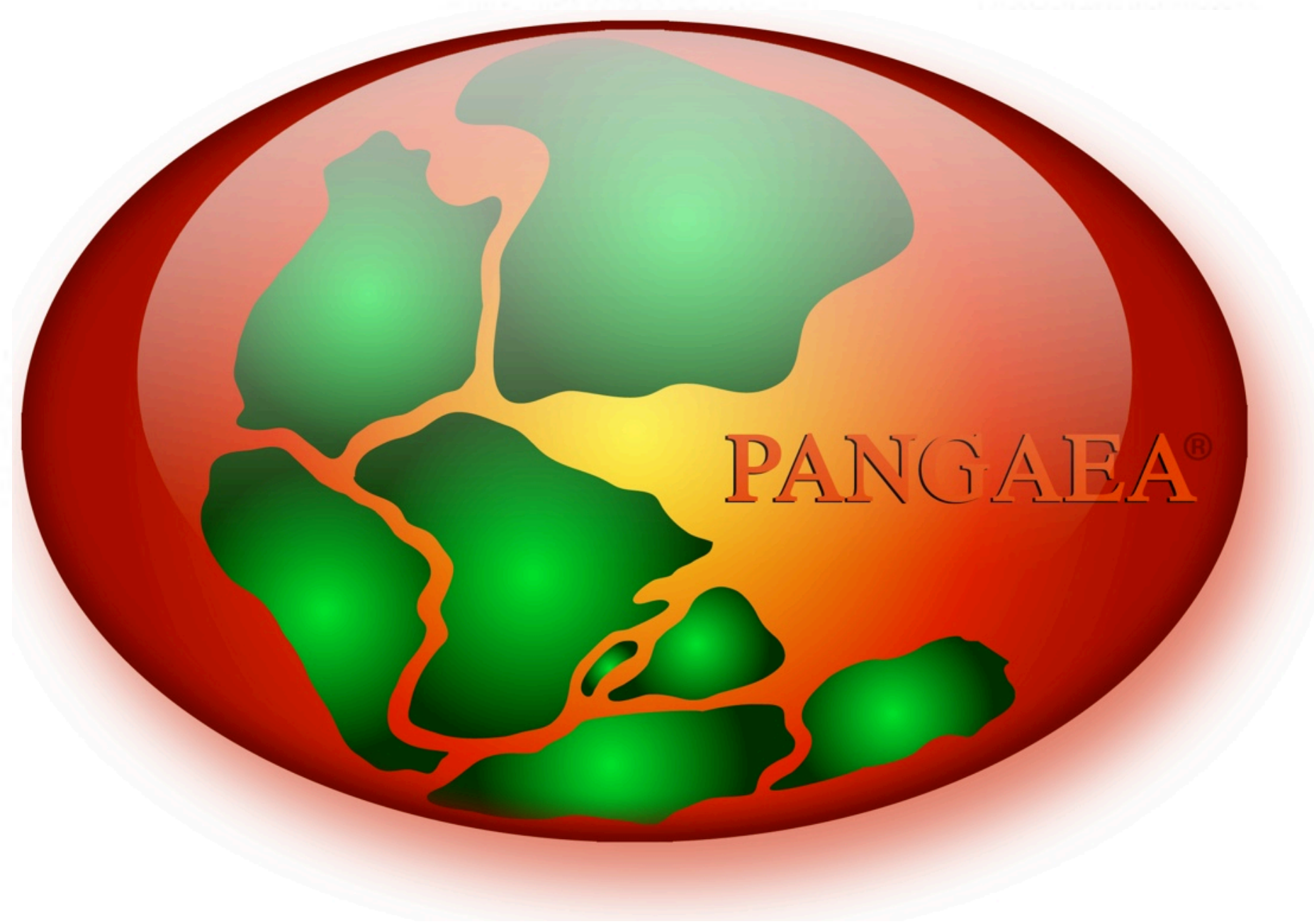
License: Creative Commons Attribution 3.0 Unported

Size: 46 data points

Data

Download dataset as tab-delimited text (use the following character encoding:)

1	2	3	4
Date/Time	Distance [km]	Elevation [m a.s.l.]	TTT daily m [deg C]
1930-10-25	335	2900	-40
1930-10-26	348	2920	-47
1930-10-27	360	2955	-51
1930-10-28	376	2995	-50
1930-10-29	395	3015	-51
1930-10-30	400	3030	-54
1930-10-31	400	3030	-51
1930-11-01	380	3015	-40
1930-11-02	365	2990	-45
1930-11-03	350	2955	-54
1930-11-04	335	2915	-45
1930-11-05	320	2890	-49
1930-11-06	305	2855	-53
1930-11-07	290	2820	-52
1930-11-08	290	2810	-49
1930-11-09	275	2770	-42
1930-11-10	260	2710	-39
1930-11-11	245	2680	-44
1930-11-12	245	2670	-39
1930-11-13	230	2640	-46
1930-11-14	215	2580	-46
1930-11-15	200	2540	-43
1930-11-16	189	2500	-40



- Open Access
- Citation
- Persistent identification
- Web service

Förderung

Geförderte Projekte

DFG im Profil

DFG MAGAZIN

Suchbegriff eingeben

Suchen

→ Erweiterte Suche

Forschungspolitik - Standpunkte und Perspektiven

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [DFG Magazin](#) > [Forschungspolitik - Standpunkte und Perspektiven](#)

Open Access und Forschungsförderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Forschungsrelevante Roh- und Primärdaten, auf denen wissenschaftliche Publikationen basieren, können in herkömmlichen Medien nicht oder nur unzureichend kommuniziert werden. Oftmals hohe Lizenzgebühren für elektronische Publikationen erschweren den wissenschaftlichen Austausch.



Data Description

Show Map Google Earth RIS B3BTeX

Citation: Loewe, F (1956): Air temperatures in Eismitte and during Wegeners sledging.
doi:10.1594/PANGAEA.743564,
Supplement to: Loewe, Fritz (1956): Alfred Wegeners letzte Schlittenreise.
Polarforschung, **26**(1/2), 6-10, [hdl:10013/epic.29171.d001](https://hdl.handle.net/10013/epic.29171.d001)

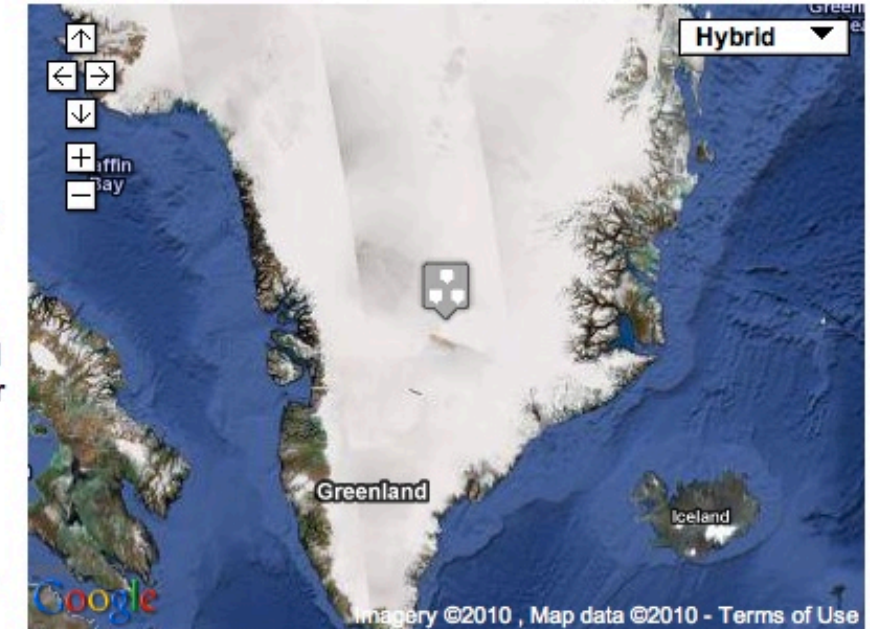
Abstract: Einer kalten Bodenschicht entspricht eine niedrige Temperatur der freien Atmosphäre. Eine Kälteperiode an der Oberfläche wie die von Ende Oktober bis Mitte November 1930 wird also wahrscheinlich Hand in Hand gegangen sein mit einer niedrigen Temperatur im größten Teil der grönländischen Troposphäre, und die Ansammlung solcher hochreichender Kaltluft im Raum von Grönland kann zu kräftigen Ausbrüchen kalter Luft von dort führen. Die neueren Expeditionen, die die Pläne Alfred Wegeners zur Erforschung des Inlandeises und seiner Atmosphäre weitergeführt haben, beantworten uns also die Fragen, zu deren Lösung Alfred Wegener vor einem Vierteljahrhundert sein Leben geopfert hat.

Coverage: *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660
Date/Time Start: 1930-09-26T00:00:00 * *Date/Time End:* 1950-11-25T00:00:00

Event(s): **Eismitte** * *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660 * *Date/Time Start:* 1930-08-05T00:00:00 * *Date/Time End:* 1931-08-06T16:00:00 * *Elevation:* 3000.0 m * *Location:* Greenland * *Campaign:* Greenland Expedition 1930/31 * *Basis:* Eismitte Station * *Device:* Observation

License: Creative Commons Attribution 3.0 Unported

Size: 3 datasets



Download Data

Download **ZIP** file containing all datasets as tab-delimited text (use the following character encoding:)

Datasets listed in this Collection

1. **Loewe, F (1956):** Tabelle 1. Fünftagemittel der Temperatur in Eismitte. doi:10.1594/PANGAEA.743560
2. **Loewe, F (1956):** Tabelle 2. Temperaturen während der Schlittenreise. doi:10.1594/PANGAEA.743562
3. **Loewe, F (1956):** Tabelle 3. Temperaturen an der Oberfläche und in 500 mb. doi:10.1594/PANGAEA.743563

Polarforschung

Die Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung

[Startseite](#) [Bisher erschienen](#) [Redaktion](#) [Impressum](#)

Die Rechte an den einzelnen Beiträgen liegen bei der Deutsche Gesellschaft für Polarforschung, deren Zustimmung einzuholen ist, wenn Beiträge für andere als private Zwecke verwendet werden.

[Nach Jahren sortiert](#) • [Nach Autoren sortiert](#) • [Liste aller Jahrgänge](#)

Barthelmess, K. (2010) Die Gegner der "Olympic Challenger" – Wie amerikanische Geheimdienste, Norweger und Deutsche das Walfangabenteuer des Aristoteles Onassis beendeten (Rivals of the "Olympic Challenger" – How secret services, Norwegian and German institutions terminated the whaling activities of Aristoteles Onassis). *Polarforschung*, 79, 3, 155-176, [hdl:10013/epic.35707.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35707.d001)

Bornemann, H.; Lüdecke, C.; Spindler, M.; Kleinschmidt, G.; Schirrmeister, L.; Ulrich, M.; Peter, H.-U. (2010) Buchbesprechungen (Book Review). *Polarforschung*, 79, 3, 198-206, [hdl:10013/epic.35713.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35713.d001)

Fritzsche, D.; Kleinschmidt, G. (2010) 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Polarforschung e.V. – Jubiläumsveranstaltung in Potsdam am 20. November 2009. *Polarforschung*, 79, 3, 177-180, [hdl:10013/epic.35708.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35708.d001)

Hempel, G. (2010) Blühende Landschaften im Ewigen Eis. *Polarforschung*, 79, 3, 181-191, [hdl:10013/epic.35709.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35709.d001)

Holtmeier, K.-F.; Broll, G. (2010) Altitudinal and polar treelines in the northern hemisphere – Causes and response to climate change (Obere und polare Baumgrenze auf der nördlichen Hemisphäre – Ursachen und Antwort auf den Klimawandel). *Polarforschung*, 79, 3, 139-153, [hdl:10013/epic.35706.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35706.d001)


Huch, M. (2010) Internetseite der DGP – Einträge zu den Arbeitskreisen werden aktualisiert. *Polarforschung*, 79, 3, 197, [hdl:10013/epic.35712.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35712.d001)

Lüdecke, C. (2010) Deutsch-australische Beziehung – Georg von Neumayer und das Flagstaff Observatory in Melbourne (1857-1863) – Bericht über ein Symposium in Melbourne, 27. bis 30. Mai 2009. *Polarforschung*, 79, 3, 193-195, [hdl:10013/epic.35710.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35710.d001)

Matthiessen, J.; Niessen, F.; Stein, R.; Naafs, B. D. (2010) Pleistocene glacial marine sedimentary environments at the eastern Mendeleev Ridge, Arctic Ocean. *Polarforschung*, 79, 2, 123-137, [hdl:10013/epic.34887.d001](https://doi.org/10.10013/epic.34887.d001)

Niessen, F.; Matthiessen, J.; Stein, R. (2010) Sedimentary environment and glacial history of the Northwest Passage (Canadian Arctic Archipelago) reconstructed from high-resolution acoustic data. *Polarforschung*, 79, 2, 65-80, [hdl:10013/epic.34886.d001](https://doi.org/10.10013/epic.34886.d001), 

Stein, R.; Matthiessen, J.; Niessen, F. (2010) Re-coring at Ice Island T3 site of key core FL-224 (Nautilus Basin, Amerasian Arctic): sediment characteristics and stratigraphic framework. *Polarforschung*, 79, 2, 81-96, [hdl:10013/epic.34885.d001](https://doi.org/10.10013/epic.34885.d001)

Stein, R.; Matthiessen, J.; Niessen, F.; Krylov, A.; Nam, S.; Bazhenova, E. (2010) Towards a better (litho-) stratigraphy and reconstruction of Quaternary paleoenvironment in the Amerasian Basin (Arctic Ocean). *Polarforschung*, 79, 2, 97-121, [hdl:10013/epic.34884.d001](https://doi.org/10.10013/epic.34884.d001), 

Wetterich, S. (2010) Bericht vom 3. Treffen des Arbeitskreises Permafrost in der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung (5./6. November 2009, Kloster Bronnbach bei Würzburg). *Polarforschung*, 79, 3, 196, [hdl:10013/epic.35711.d001](https://doi.org/10.10013/epic.35711.d001)

seit März 2010

DOAJ

DIRECTORY OF
OPEN ACCESS
JOURNALS

Find journals

found 1 journals matching your query

[Polarforschung](#)

ISSN: 00322490

Subject: [Earth Sciences](#) --- [Geology](#)

Publisher: Alfred Wegener Institute for Polar and Marine Research &
German Society of Polar Research

Country: Germany

Language: German, English

Keywords: Arctic, Antarctic, Polar research

Start year: 1931

CITATION

Citation: Loewe, F (1956): Air temperatures in Eismitte and during Wegeners sledging. doi:10.1594/PANGAEA.743564,
Supplement to: Loewe, Fritz (1956): Alfred Wegener letzte Schlittenreise. Polarforschung, 26(1/2), 6-10, hdl:10013/epic.29171.d001

Abstract: Einer kalten Bodenschicht entspricht eine niedrige Temperatur der freien Atmosphäre. Eine Kälteperiode an der Oberfläche wie die von Ende Oktober bis Mitte November 1930 wird also wahrscheinlich Hand in Hand gegangen sein mit einer niedrigen Temperatur im größten Teil der grönländischen Troposphäre, und die Ansammlung solcher hochreichender Kaltluft im Raum von Grönland kann zu kräftigen Ausbrüchen kalter Luft von dort führen. Die neueren Expeditionen, die die Pläne Alfred Wegeners zur Erforschung des Inlandeises und seiner Atmosphäre weitergeführt haben, beantworten uns also die Fragen, zu deren Lösung Alfred Wegener vor einem Vierteljahrhundert sein Leben geopfert hat.

Coverage: *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660
Date/Time Start: 1930-09-26T00:00:00 * *Date/Time End:* 1950-11-25T00:00:00

Event(s): **Eismitte** 🔍 * *Latitude:* 71.180000 * *Longitude:* -39.936660 * *Date/Time Start:* 1930-08-05T00:00:00 * *Date/Time End:* 1931-08-06T16:00:00 * *Elevation:* 3000.0 m * *Location:* Greenland 🔍 * *Campaign:* Greenland_Expedition_1930/31 🔍 * *Basis:* Eismitte Station 🔍 * *Device:*

CITATION

Citation: **Jacobs, Joachim; Weber, Klaus; Siegesmund, Siegfried; Bauer, Wilfried; Spaeth, Gerhard; Thomas, Robert J (2004):** Geological map of WORSFOLDFJELLET, Heimefrontfjella, Antarctica (Scale 1:25,000). *Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven; Institut for Geologie und Dynamik der Lithosphäre, Göttingen; Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt*, doi:10.1594/PANGAEA.138789

Abstract: Topographic data of this geological map were obtained through stereoscopic aerial photo interpretation. The photogrammetric photo flights were undertaken in 1986 by the Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt. Horizontal ground control points required for aerial photo interpretation were determined by means of Doppler satellite observation during the 2nd German Neuschwabenland Expedition 1985/86. Vertical ground control points were taken from unpublished map drafts at 1:100 000 scale by Norsk Polarinstitut, Oslo. The elevation above mean sea level was transferred to Heimefrontfjella barometrically. For this reason assertions concerning the absolute elevation (referred to sea level) are uncertain. Contours and spot heights presented on the map were obtained from the photogrammetric evaluation of the photography taken in 1986; relative elevation data (height differences) are accurate to approximately ± 10 m.

Coverage: *Median Latitude: -75.125000 * Median Longitude: -12.675000 * South-bound Latitude: -75.183333 * West-bound Longitude: -12.950000 * North-bound Latitude: -75.066667 * East-bound Longitude: -12.400000*

*Minimum ORDINAL NUMBER: 1 * Maximum ORDINAL NUMBER: 3*

Event(s): **WORSFOLDFJELLET**  * *Latitude Start: -75.066667 * Longitude Start: -12.950000 * Latitude End: -75.183333 * Longitude End: -12.400000 * Location: Heimefrontfjella, Antarctica*  * *Device: Geological mapping* 



PERSISTENT IDENTIFICATION

404

Digital Object Identifier



SCIENCE @ DIRECT

Home

Search

Journals

Abstract Databases

Reference Works

My Alerts

My Profile

Quick Search: wdc-mare

within This Journal



Search tips

results list

Computers & Geosciences

Volume 28, Issue 10, December 2002, Pages 1201-1210

DOI: 10.1016/S0098-3004(02)00039-0

Copyright © 2002 Elsevier Science Ltd. All rights reserved.

PANGAEA--an information system for environmental sciences

Michael Diepenbroek^a, Hannes Grobe^b, Manfred Reinke^b, Uwe Schindler^c, Reiner Schlitzer^b, Rainer Sieger^b and Gerold Wefer^a

^a Center for Marine Environmental Sciences (MARUM), University Bremen, Bremen 28334, Germany

^b Alfred Wegener Institute for Polar and Marine Research, Bremerhaven 27515, Germany

^c Physics Department, University of Erlangen-Nuremberg, Erlangen 91058, Germany





Received 23 March 2001; revised 20 April 2001; accepted 5 May 2001. Available online 20 September 2002.

Abstract

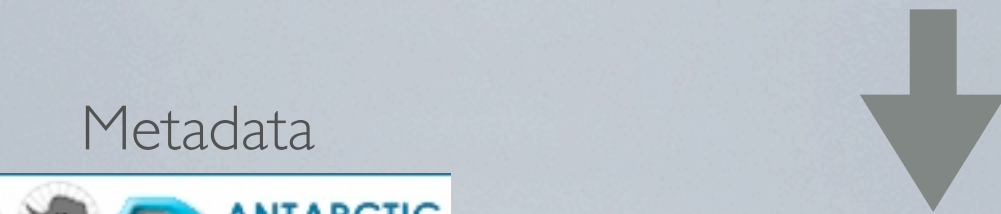
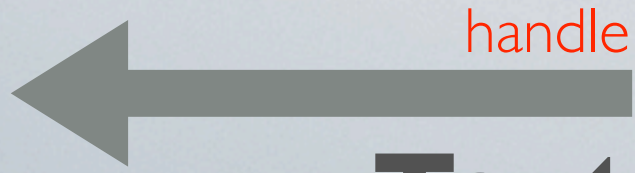
PANGAEA is an information system for processing, long-term storage, and publication of georeferenced data related to earth science

doi>

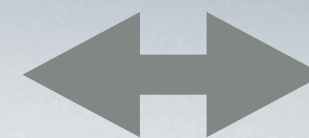
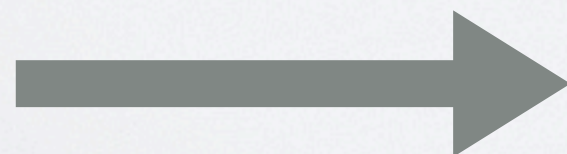
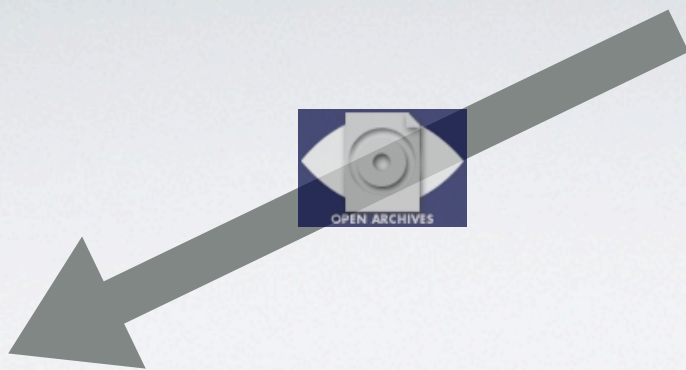
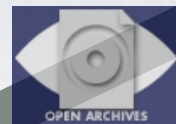
Digital Object Identifier

- Citation:** Loewe, F (1956): Air temperatures in Eismitte and during Wegeners sledging.
doi:10.1594/PANGAEA.743564
Supplement to: Loewe, Fritz (1956): Alfred Wegener letzte Schlittenreise. Polarforschung, 26(1/2), 6-10, hdl:10013/epic.29171.d001
- Abstract:** Einer kalten Bodenschicht entspricht eine niedrige Temperatur der freien Atmosphäre. Eine Kälteperiode an der Oberfläche wie die von Ende Oktober bis Mitte November 1930 wird also wahrscheinlich Hand in Hand gegangen sein mit einer niedrigen Temperatur im größten Teil der grönländischen Troposphäre, und die Ansammlung solcher hochreichender Kaltluft im Raum von Grönland kann zu kräftigen Ausbrüchen kalter Luft von dort führen. Die neueren Expeditionen, die die Pläne Alfred Wegeners zur Erforschung des Inlandeises und seiner Atmosphäre weitergeführt haben, beantworten uns also die Fragen, zu deren Lösung Alfred Wegener vor einem Vierteljahrhundert sein Leben geopfert hat.
- Coverage:** *Latitude: 71.180000 * Longitude: -39.936660*
*Date/Time Start: 1930-09-26T00:00:00 * Date/Time End: 1950-11-25T00:00:00*
- Event(s):** **Eismitte**  * *Latitude: 71.180000 * Longitude: -39.936660 * Date/Time Start: 1930-08-05T00:00:00 * Date/Time End: 1931-08-06T16:00:00 * Elevation: 3000.0 m * Location: Greenland*  * *Campaign: Greenland_Expedition_1930/31*  * *Basis: Eismitte Station*  * *Device*

WEB SERVICES



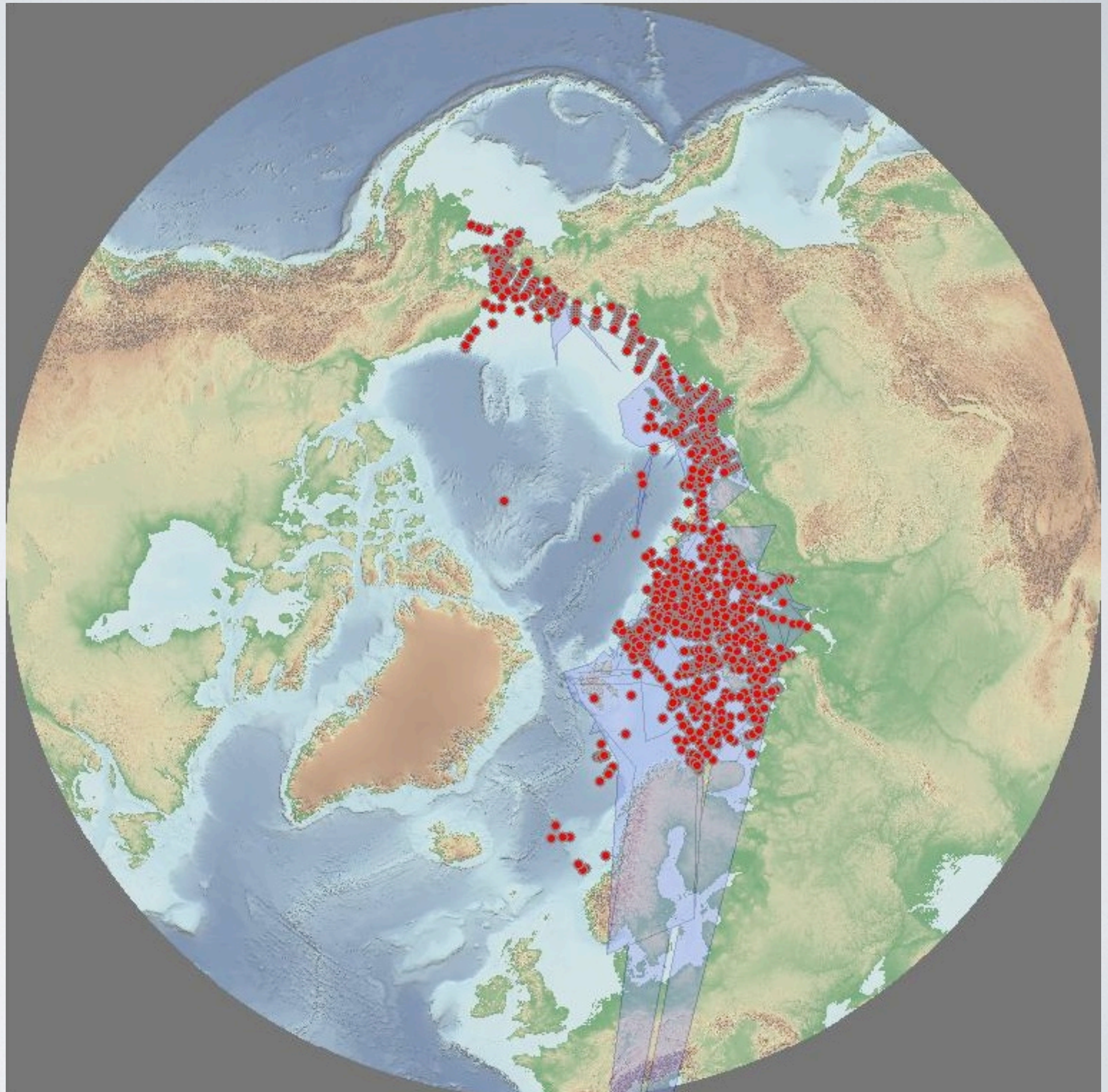
Data



DATA EXAMPLES

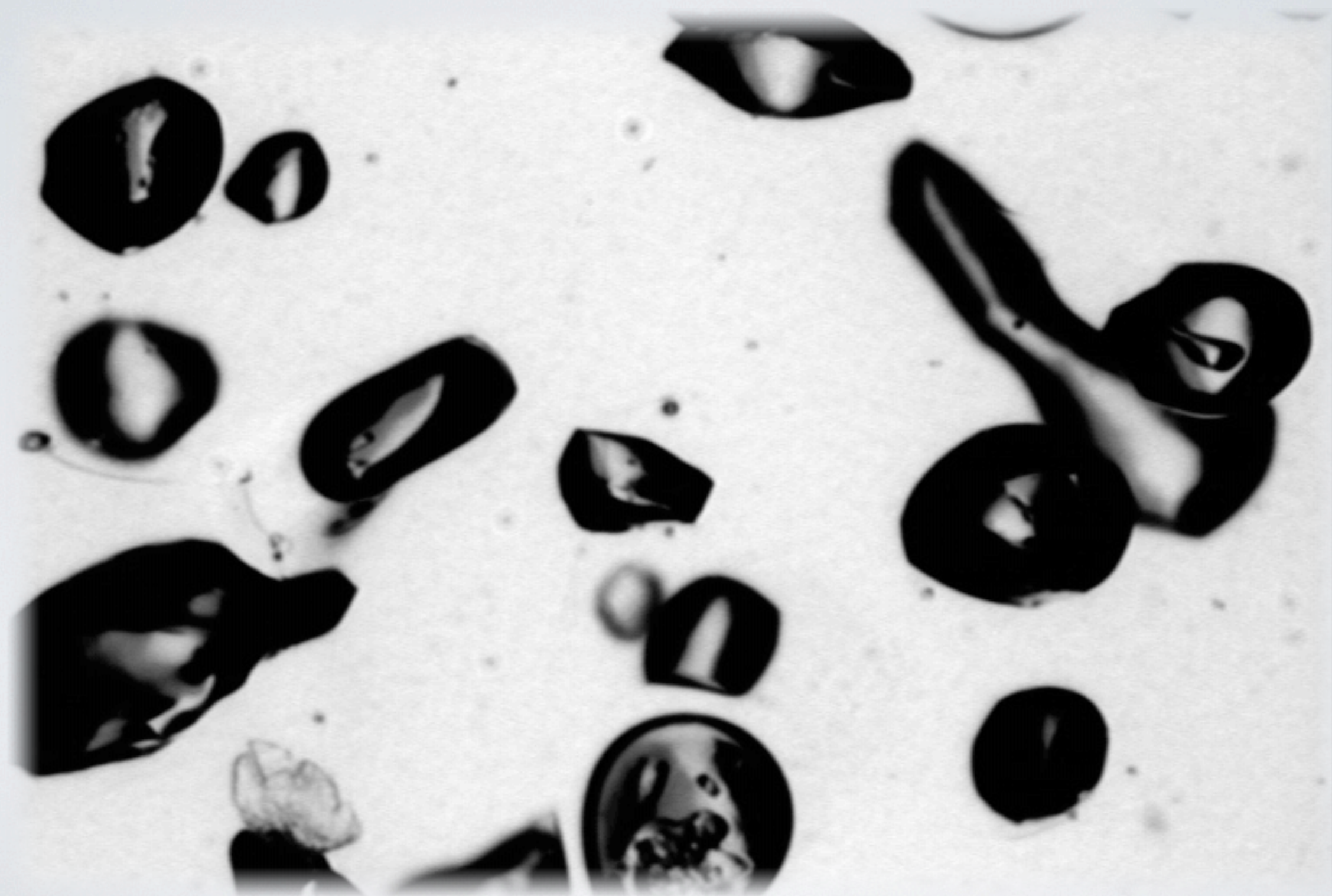
ARCOD

3280 datasets



EPICA thin section images 3.5 Million files - 313 GB

doi:10.1594/PANGAEA.663141



DIE

ÖSTERREICHISCHE POLARSTATION JAN MAYEN

AUSGERÜSTET DURCH

SEINE EXCELLENZ GRAF HANNS WILCZEK

GELEITET VOM

K. K. CORVETTEN-CAPITÄN EMIL EDLEN VON WOHLGEMUTH.

BEOBACHTUNGS-ERGEBNISSE

HERAUSGEGEBEN VON DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

I. BAND.



MIT 4 KARTEN, 15 TAFELN UND 10 HOLZSCHNITTEN.

WIEN 1886.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN,

BUCHHÄNDLER DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Feuchtigkeit der Luft.

April 1883.

Höhe des Hygrometers über dem Boden 3-00'.

Jan. Mayen.

Mittlere Ortszeit.

Feuchtigkeit der Luft.

April 1883.

Table with columns for dates (1-30) and various meteorological measurements (1-12) for both April 1883 and Jan. Mayen. Includes a 'Mittel' (Average) row at the bottom of the table.

Mittel 1.34 84.8 2.26 87.6 3.27 87.7 4.28 87.6 5.29 88.4 6.30 88.4 7.31 88.4 8.32 88.4 9.33 88.4 10.34 88.4 11.35 88.4 12.36 88.4 13.37 88.4 14.38 88.4 15.39 88.4 16.40 88.4 17.41 88.4 18.42 88.4 19.43 88.4 20.44 88.4 21.45 88.4 22.46 88.4 23.47 88.4 24.48 88.4 25.49 88.4 26.50 88.4 27.51 88.4 28.52 88.4 29.53 88.4 30.54 88.4

Moit 1883. p=+70°50'48". 1=+8°29'7". 2=+0°32'25'48". Moit 1883.

Table with columns for dates (1-30) and various meteorological measurements (1-12) for both Moit 1883 and Moit 1883. Includes a 'Mittel' (Average) row at the bottom of the table.



Always quote citation when using data!

Data Description

Citation: Neumayer, Georg Balthazar; Börger, Carl Nicolay Jensen (2008): (Page 25-99) Monthly mean surface meteorology at station Kingua Fjord, doi:10.1594/PANGAEA.548947

Reference(s): Neumayer, Georg Balthazar; Börger, Carl Nicolay Jensen (1886): Die Beobachtungs-Ergebnisse der Deutschen Stationen, Band I.: Kingua-Fjord und die meteorologischen Stationen II. Ordnung in Labrador: Hebron, Okak, Nain, Zoar, Hoffenthal, Rama, sowie die magnetischen Observatorien in Breslau und Göttingen, Berlin: Verlag von A. Asher & Co, 1, 851 pp, hdl:10013/epic.31201.d001

Coverage: West: -67.3450 * East: -67.3450 * South: 66.5948 * North: 66.5948

Date/Time Start: 1882-09-30T23:59:00 * Date/Time End: 1883-09-09T23:59:00

Event(s): Kingua_Fjord * Latitude: 66.5948 * Longitude: -67.3450 * Elevation: 10.6 m * Date/Time: 1882-09-13T00:00:00 * Date/Time 2: 1883-08-31T00:00:00 * Location: Davis Strait * Campaign: International_Polar_Year_1881-84 (IPY-1) * Device: Observatory

Parameter(s):

Parameter	Short Name	Unit	Principal Investigator	Method	Comment
LATITUDE	Latitude				Geocode
LONGITUDE	Longitude				Geocode
DATE/TIME	Date/Time				Geocode
Cloud cover, monthly mean	Cloud cov month m	%	Neumayer, Georg Balthazar	Visual observation	original data given in tenth
Station pressure, monthly mean	PoPoPoPo month m	hPa	Neumayer, Georg Balthazar	Barometer	height above sea level 10.6 m; original data in [mm Hg] calculated to [hPa] by a factor of 1.315789
Precipitation, monthly total	Precip month total	mm	Neumayer, Georg Balthazar	Rain gauge	
Humidity, relative, monthly mean	RH month m	%	Neumayer, Georg Balthazar	Hygrometer	height above ground 2 m
Temperature, air, monthly mean	TTT monthly m	deg C	Neumayer, Georg Balthazar	Thermometer	height above ground 2 m
Vapour tension, monthly mean	e month m	hPa	Neumayer, Georg Balthazar	Hygrometer	height above ground 2 m; original data in [mm Hg] calculated to [hPa] by a factor of 1.315789
Wind velocity, monthly mean	ff month m	m/sec	Neumayer, Georg Balthazar	Anemometer	height above ground 8.6 m

Size: 79 data points

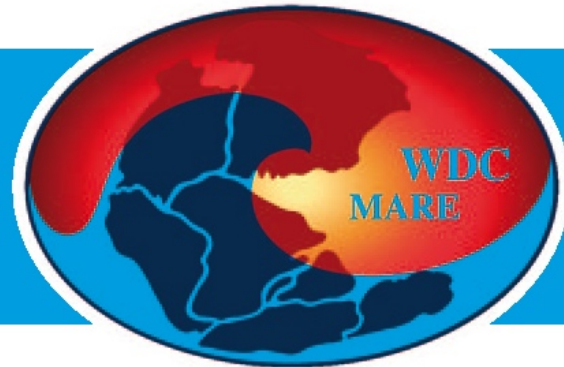
Data

Download dataset as tab-delimited text (use the following character encoding:)

Date/Time	PoPoPoPo month m [hPa]	TTT monthly m [deg C]	e month m [hPa]	RH month m [%]	ff month m [m/sec]	Cloud cov month m [%]	Precip month total [mm]
1882-09	990.68	0.42	5.07	82.04	2.61	65.98	5.6
1882-10	993.49	-10.91	2.35	76.64	2.67	59.89	9.1
1882-11	995.42	-18.13			2.05	67.13	16.0
1882-12	1000.97	-21.67			0.83	61.92	13.0

WDC-MARE Reports

0008
2010



International Polar Year 1882-83 the digitized meteorological data legacy

Reinhard A. Krause, Hannes Grobe
& Rainer Sieger

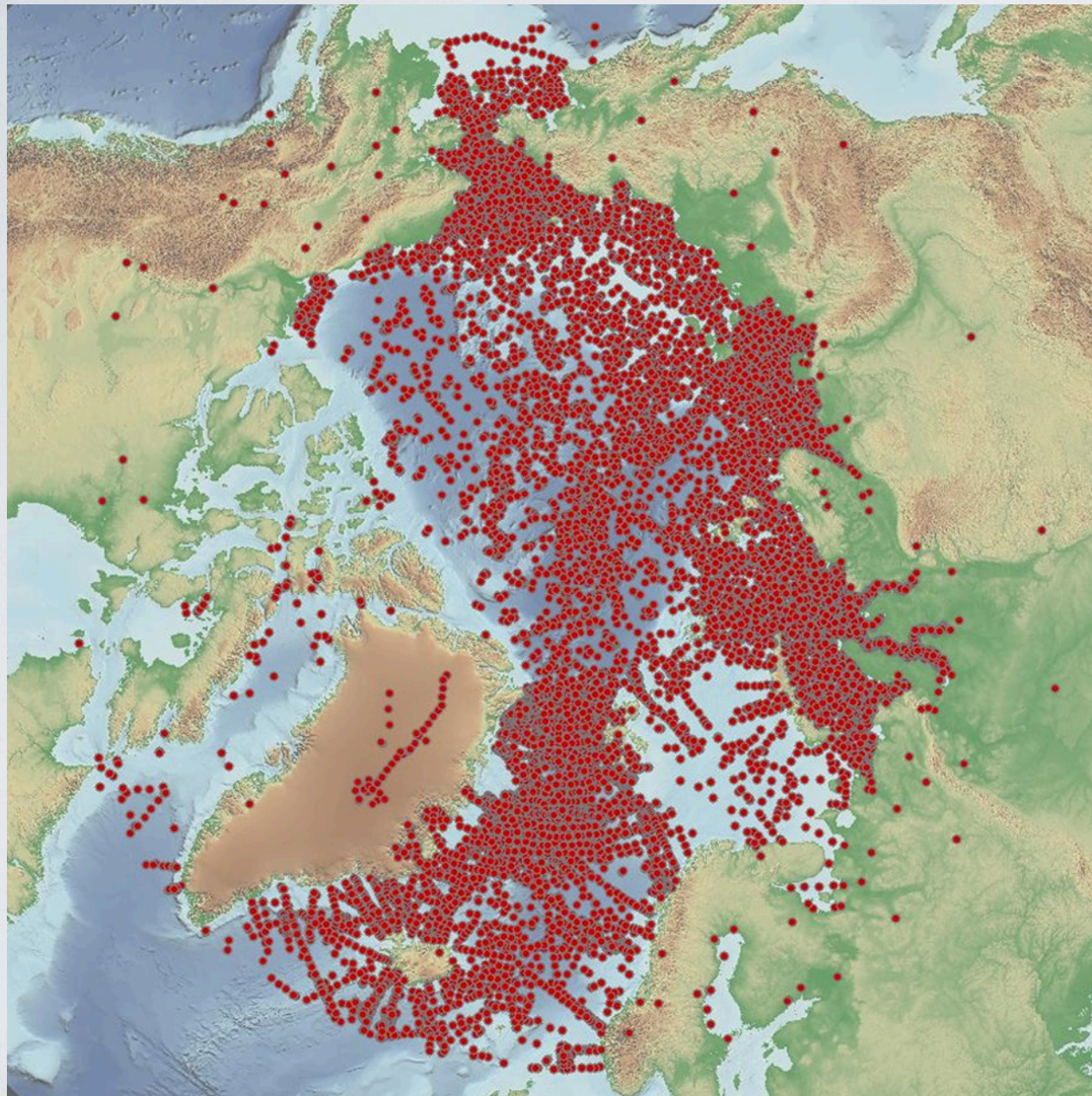


WORLD DATA CENTER FOR MARINE ENVIRONMENTAL SCIENCES

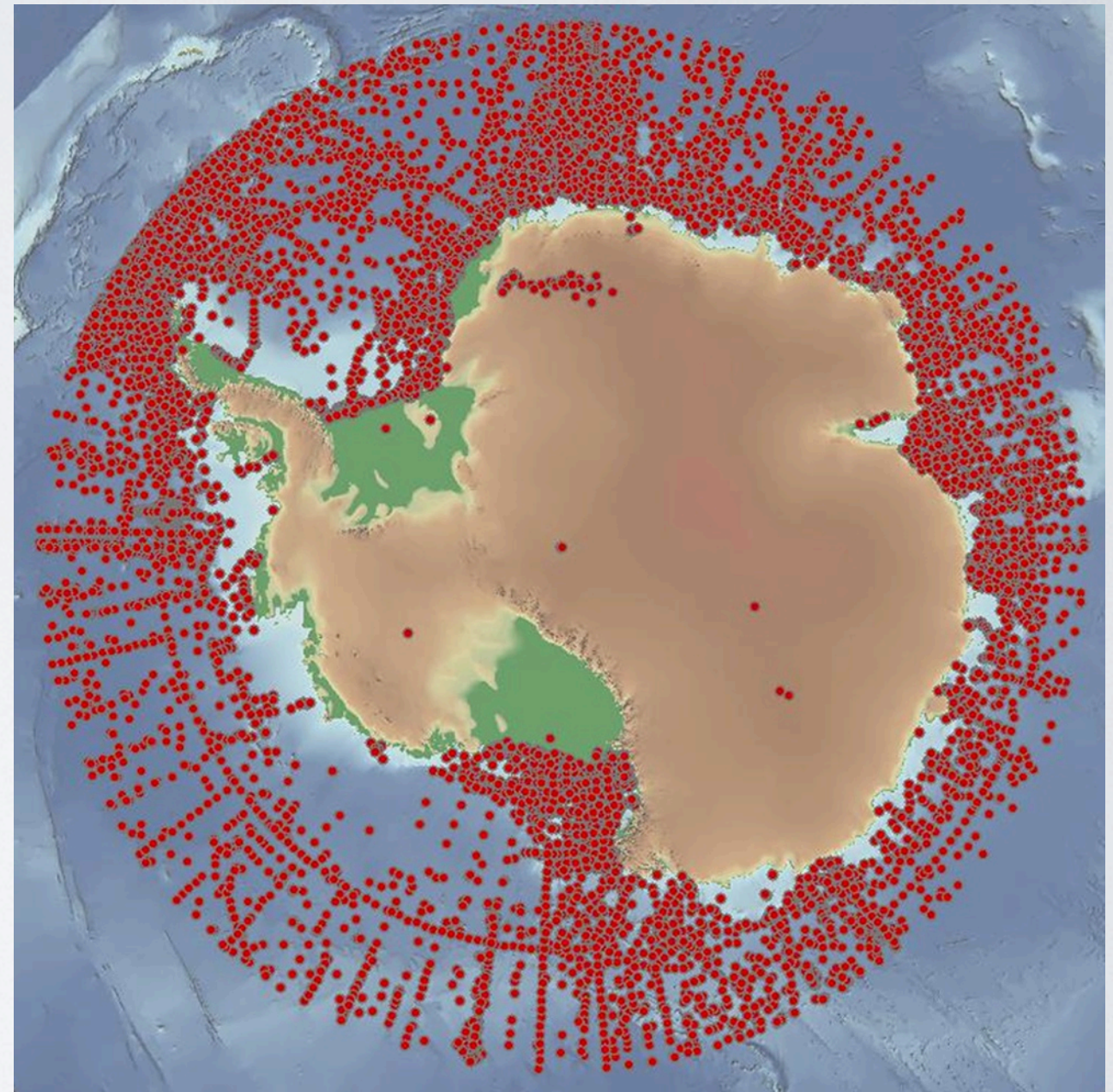
Alfred Wegener Institute for Polar and Marine Research, Bremerhaven
MARUM Center for Marine Environmental Sciences, Bremen

Geo-referenced data sets

online accessible from PANGAEA



73 500



34 000